

Visualisierung Ertragsdaten und andere Antworten

Zur offiziellen Inbetriebnahme des Windparks Roßdorf auf dem Tannenkopf hatten wir dem Vorstand der GGEW AG sieben Fragen übergeben. Wir veröffentlichen weitere Antworten.

3. Bürgerbeteiligung vor Ort

Die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger vor Ort mit hoher Transparenz ist und bleibt der Schlüssel für eine erfolgreiche Energiewende. Auch dies war unseres Wissens im Pachtangebot der GGEW AG ein entscheidendes Auswahlkriterium und nicht nur als finanzielles Angebot zu verstehen. Ich erinnere mich nur an zwei Bürgerveranstaltungen vor Baubeginn mit Beteiligung von Vertretern der GGEW AG bzw. der juwi AG.

Ist daran gedacht, die Bevölkerung nach der heutigen Inbetriebnahme z.B. über die eingespeiste Strommenge und besondere Vorkommnisse proaktiv zu unterrichten? Wird es eine Anzeigentafel geben, auf der man sehen kann, wie viel Strom die Anlagen produziert haben, so wie bei Solaranlagen? Oder wo sonst werden die Leistungsdaten der Öffentlichkeit präsentiert?

Antwort: Wir werden im Jahr 2016 ein Windparkfest veranstalten. Eine weitere Bürgerveranstaltung ist nicht geplant, da wir bereits alle wichtigen Informationen mitgeteilt haben. Die jährliche eingespeiste Strommenge können wir gerne offen legen. Die Konzipierung und der Bau einer Anzeigentafel mit den produzierten Strommengen sind allerdings sehr kostenintensiv. Sofern sich dabei keine weitere Partei an den Kosten beteiligt, werden wir dies daher nicht realisieren.

Anmerkung: Wir haben als REG.eV. Bürgermeisterin Sprößler einen technischen Vorschlag zur Visualisierung mit Förderung von 100% gemacht. Sie hat uns mitgeteilt, dass die Gemeinde den Vorschlag momentan intensiv prüft und auch mit der GGEW in Kontakt ist.



Bild: Visualisierungsbeispiel als Ausschnitt aus Solarfox-Broschüre-Städte-und-Gemeinden mit Förderhinweis (100%)

4. Kompromiss mit DWD

Der Kompromiss mit dem Deutschen Wetterdienst war sicher vernünftig, obwohl dieses Amt eigentlich nur mit seinen Computern die neuen "Hindernisse" herausrechnen müsste, die ja ortsfest sind. Wie viel weniger Energie wird dadurch erzeugt werden (am besten Angabe in Haushalten)?

Antwort: Wir haben vertraglich eine Vertraulichkeitserklärung mit dem DWD abgeschlossen. Daher können wir diese Frage leider nicht beantworten. Durch den Kompromiss mit dem DWD wurde die Wirtschaftlichkeit des Windparks nicht wesentlich beeinflusst.

Nachtrag zu 7. Windbonus-Tarif Roßdorf

Nachfrage zu Bestandskunden per E-Mail: Ab wann gilt der Bonus und müssen Bestandskunden etwas veranlassen?

Antwort der GGEW AG vom 25.02.2016:

- Der Bonus wird rückwirkend zum Januar 2016 in den Tarifen berücksichtigt
- Ein Tarifwechsel ist nicht notwendig

Grundsätzlich werden wir alle Kunden schriftlich im Laufe des Monats März informieren. Zeitgleich werden wir auch eine Werbekampagne starten.

Alle 7 Fragen und 7 Antworten findet man im Internet unter www.regev-rossdorf.de/wka-tannenkopf-1/sieben-fragen-an-ggew-ag-vom-22-12-2015/.

REG.eV, Claus Nintzel, Vorstandsmitglied